

ANLAGE zum Begutachtungsantrag / Peritonealbiopsie

Nephropathologische Abteilung
 des Universitätsklinikums
 Leiterin: Frau Prof. Dr. K. Amann
 Krankenhausstr. 12
 91054 Erlangen
 Tel: 09131-85-32605
 Fax: 09131-85-32600

Absender:

PATIENT: (Name, Vorname) PAT-ID: (Peritonealbiopsieregister) Geb.-Datum: Station: Tel.-Nr.: Krankenkasse: Privat: <input type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	
	zuständiger (Ober-)arzt und Tel. Nr.:
	histopathologischer VORBEFUND Nr.:
	vom:

Klinische Diagnose und Fragestellung:

Geschlecht: weiblich männlich

PD von bis: _____

Katheterimplantation: Katheterexplantation: aktuell Peritonitis:

Sonstige: _____

Bitte einzeichnen:

- Katheterlage (x)
- Peritonealbiopsie (o)

- Sonstiger Entnahmeort: _____
- Entnahmetechnik: suture:
 Sonstige: _____

Peritonealgewebe:

visceral: parietal: Omentum:

Abstand zum Katheter in cm:

in

- Formalin
- Flüssigstickstoff (in ausgewählten Zentren)
- RNAlater

Sonstige: _____

behandelndes Zentrum: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Peritonealbiopsie

Standard zur Biopsieentnahme

Ort der Entnahme

- Parietales Peritoneum mit einem Mindestabstand von 5 cm zum PD-Katheter
- Falls möglich (größere abdominelle Eingriffe) zusätzlich viscerales Peritoneum
- Bei PD-Katheter Anlage oder Entfernung immer parietales Peritoneum
- Bei EPS immer zusätzlich viscerales Peritoneum

Dokumentation der Entnahmestelle

- Viscerales oder parietales Peritoneum
- Abstand zum PD-Katheter in cm
- Exakte Lokalisation der PE
- Dokumentation der Entnahmetechnik (Suture-Methode versus konventionell)

Technik der PE

- Falls es der chirurgische Zugang erlaubt sollte die PE des Peritoneums mit der Suture-Methode erfolgen (Ruhland J: PDI 2003; 23:428-33)

Größe und Anzahl der PE`s

- Bei PE des Peritoneums ca. 1 cm²
- Omentum ca. 1 cm³

Aufbereitung der Probe

- Nach PE erfolgt ein Abspülen des Gewebes mit NaCl-Lösung
- Nach PE (Omentum, Peritoneum) werden von jeder Probe ca. 5 mm³ separiert und in RNAlater gegeben (1,5 ml Tubes, je nach Gewebemenge, falls vorhanden)
- Omentum-Proben werden nach dem Abspülen in gepuffertes Formalin gegeben
- PE`s des Peritoneums werden nach dem Abspülen falls vorhanden auf ein Kork- oder Kunststoffplättchen aufgespannt und in gepuffertes Formalin gegeben.
- Die Einbettung in Paraffin erfolgt in den pathologischen Referenzzentren

Sofern möglich in ausgewählten Zentren:

- Kryokonservierung der PE`s (Omentum und Peritoneum) in flüssigem Stickstoff